

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 12

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

herzige Antwort. — Ein Stücklein aus der Franzosenzeit. — Vereinsanzeigen. — Schulausschreibungen. — Anzeigen.

11. Schmeiz. Lehrerzeitung. Verlag von Orell Füssli, Zürich. 5 Fr. 60. 52 Nummern.

Inhalt von No. 10 vom 9. März: Zur Lehrerinnenbildung im Kanton Bern. — Demokratische Pädagogik. — Turnunterricht in der Schule. — Schaffhauser kantonaler Lehrerverein. — Eine Erwiderung. — Schulnachrichten. — Vereins-Mitteilungen.

12. Risveglia. Rivista mensile pedagogico-scientifico letteraria. Direzione: Prof. B. Bazzurri, Brizzella. Amministrazione: Prof. Luigi Gianinazzi, Canobbio. 4 Fr.

Sommario No. 2: Nota — La religione e l'insegnamento religiose — Un decreto governativo circa l'indennità per l'alloggio ai maestri — Parte scientifica — L'aumento ai docenti nella practica attuazione — Circolare del Dip. P. E. alle lod. Municipalità — Circa il sussidio pro Monumento Simen — Circa la trattenuta degli aumenti per la Cassa di Previdenza — Massima morale — Geografia — Necrologio Prof. Ambrogio Draghi — I fanciulli (Continuaz. e fine).

Korrespondenzen.

1. Thurgau. (z. Korr.) Mit Interesse werden die Kollegen vernehmen, daß das neue VI. thurg. Lesebuch nun im Manuskript fertig erstellt ist. Bereits ist dasselbe an das kantonale Erziehungsdepartement abgegangen und harrt nun der Genehmigung durch den Regierungsrat. Nachher wird das ziemlich umfangreiche Werk in die Druckerei wandern; bis zu dessen Abgabe an die Schulen dürften freilich noch 1—2 Monate verstreichen.

Während die Zusammensetzung der Lehrmittellkommission stabil geblieben, wurde der Buchschmuck von den Herren Paul Tanner und Otto Abrecht erstellt.

Damit die Lehrerschaft den Stoffplan für das neue Jahr im Einklang mit dem etwa Mitte Juni erscheinenden Buch einrichten kann, sei im Nachfolgenden dessen Programm mitgeteilt.

Durch den literarischen Teil desselben geht ein vaterländischer Ton; er enthält neben Begleitstoffen für Geographie, Geschichte und Naturkunde eine schöne Anzahl allgemeiner Gesinnungsstoffe. In der Schweizergeographie ist, neuern pädagogischen Forderungen entsprechend, ein Hauptgewicht auf die sog. allgemeine Geographie des Landes gelegt. Die Schweizergeschichte beginnt mit den Burgunderkriegen und schließt mit der Befreiung des Thurgauens (1798). Die Stoffe in der Naturkunde gruppieren sich um die beiden Haupttitel: durch Wald und Gebüsch, Am Wasser. Die Sprachübungen, die keinen Stoff zum Abfragen mehr bieten wollen, führen den Schüler in den Gebrauch der Zeitformen und Satzzeichen ein. Ein reichlich bemessener Anhang von Fragen kann anlässlich der Repetition dem Schüler Stoff zur Befestigung, aber namentlich zur Vertiefung geben.

T. Examenblüten. Ein thurg. Schulinspектор sandte an die Lehrer seiner Schulen ein Verzeichnis von Aufschaufgaben für eine vor dem Examen zu erstellende Arbeit. Darunter befinden sich folgende Titel: Wie ich den Winter verlebt habe. Was man in Wiese und Wald sehen kann. (4. Kl.) Erscheinungen in der Luft und am Himmel (5. Kl.) Kleiderstoffe aus den drei (!) Naturreichen (7. Kl.). Die menschlichen Lebensverhältnisse einst und jetzt. Was bietet uns die Natur? Die Bedeutung der Landwirtschaft und der Industrie (8. Kl.). Der Kampf ums Dasein in Natur und Menschenleben (9. Kl.).

Sind unter solchen Stoffen nicht solche, die sich eher zu einer Doktor-dissertation eignen würden als zu einem Aufsäcklein für die Primarschule? Die mündliche Prüfung fördert ähnliche Resultate zu Tage. An einem Examen wurde durch den Inspektor in der Geschichte die 5. Klasse so geprüft: „Ich nenne euch Fahrzahlen. Ihr müßt mir die Ereignisse nennen.“ Und dann begann die Reihe: 1291, 1351 usf. Dieser Methode gegenüber liest sich der neue thurg. Lehrplan wie eine Ironie, wenn er für die Geschichte auf der mittleren Stufe folgendes Ziel stellt: „Ansprechende Bilder aus der Schweizergeschichte, die geeignet sind, vaterländischen Sinn zu pflegen. Beispiel von Hingabe und Aufopferung Einzelner für das Gemeinwohl, von Gemeinsinn und Eintracht. Beispiele von Großmut und edler Gesinnung gegenüber dem Feinde.“

Der Vollständigkeit halber sei auch noch eine Kopfrechnungsaufgabe wiedergegeben, die an einer Prüfung gestellt wurde: Eine Frau hat von ihrem verstorbenen Manne 18,250 Fr. geerbt. Sie will täglich 2,50 Fr. brauchen. Wie groß muß der Binsfuß sein?

2. **Luzern.** Wir werden von zuständiger Seite um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht: „Keine bessere Gelegenheit als Ostern, d. h. der Übergang von der Schule ins praktische Leben, gibt es, um unsern Kindern, Neffen, Nichten u. c. ein Geschenk von bleibendem Wert zu machen.“

Der reich illustr. Katalog (ca. 1500 phot. Abbildungen) über garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren, schwer versilberte Bestecke, der Firma E. Leicht-Mayer u. Co., Kurplatz No. 44, Luzern enthält eine Menge Anregungen für jede Börse und wird von dieser Firma auf Wunsch jedermann gratis und franko zugesandt.“

3. **Bayern.** a) Der Würzburger Fortbildungskursus für Schulgesanglehrer findet in den Tagen vom 22. mit 26. Juli 1912 statt. Hauptaufgabe der Würzburger Kurse ist die authentische Einführung in Theorie und Praxis des Eich'schen Tonwortverfahrens, das die naturgemäße Lösung des Schulgesangsmethodischen Problems bedeutet. Vortragende: Karl Eich-Eisleben, Adolf Eigel-Hannover, Raimund und Felix Heuler-Würzburg, Heinrich Frankenberger-Nürnberg, Paul Lang-Würzburg Dr. Oskar Mezmer-Norschach. Aenderungen vorbehalten. Reichhaltiger Arbeitsplan, zahlreiche Schülervorführungen. Der Kursus 1911 war von 71 Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz besucht; davon waren 40 von Ministerien, Regierungen und Städten gesucht. Anmeldungen und Anfragen an den Kursleiter Raimund Heuler, Würzburg, Harsenstraße 2.

b) Neue Zeitschrift für Schulgesangspädagogik. Im Verlag von Friedrich Kortkamp, Leipzig erscheint seit Beginn dieses Jahres die von Raimund Heuler, Würzburg geleitete Monatsschrift „Allgemeine deutsche Schulgesangreform“, welche sich ausschließlich in den Dienst der Schulgesangreform stellt. Bezugspreis: mit der „Sonde“ 6 Mk. jährlich, ohne „Sonde“ 3 Mk. Probenummern vom Verlag.

c) In der Vorwoche des Deutschen Sängertages: 22—27. Juli, veranstaltet Gesanglehrer J. Schuberth in Nürnberg einen Fortbildungskurs für Schulgesang mit hervorragenden Dozenten und praktischen Vorführungen an Volkschülern.

Prospekte sind erhältlich durch den Kursleiter J. Schuberth in Nürnberg, Hainstr. 20, der zu jeder Auskunft gerne bereit ist.

4. **Deutschland.** * An der Universität Greifswald findet auch in diesem Jahre vom 8.—27. Juli ein Ferienkursus (XIX. Jahrgang) statt. Die Fächer sind folgende: Phonetik, Deutsche Sprache und Literatur, Französisch, Englisch, Religion, Philosophie, Unterrichtswesen, Geschichte, Volkswirtschaft, Kunstgeschichte, Geologie, Mineralogie, Geographie, Chemie, Physik, Biologie,

Botanik, Physiologie, Hygiene. Den Vorlesungen zur Seite gehen zoologische, botanische, physikalische, geologisch-geographische, kunsthistorische Uebungen bezw. Excursionen, psychologisches Seminar, französische, englische, deutsche Sprachübungen, letztere für Ausländer schon vom 1. Juli an. Ausführliche Programme sind unentbehrlich unter der Adresse „Ferienkurse Greifswald“ zu erhalten.

Briefkasten der Redaktion.

1. Für diese Nummer war schon Samstag den 18. mehr als genug Material gesetzt. Das für die, welche es angeht.
2. Eingelaufen sind: Eine kurze Antwort in Sachen einer Lehrübung. — Die kath. Heidenmissionen im Schulunterrichte. — Soziale Pflichten der Schule. — Charakterchwäche — ein Defizit „moderner“ Welt, Bildung und Kultur.
3. X. X. Gilt nicht. Im übrigen gilt das Wort: „Und der Weise lächelt, daß der arme Tropf zu den Fehlern der Menschheit, zu seinen persönlichen Fehlern noch einen dritten hinzufügte: den Fehler seines Parteidankpunktes.“
4. Dr. R. N'ayant pas fait des bassesses, je n'ai pas besoin d'être consolé par des grâces.
4. „Soziale Stellung des Lehrers“ ist leider aus unliebsamem Versehen bis heute weggeblieben. Sie ist aber immer sehr aktuell.

Unsere Goldcharnier-Ketten

118

(aus hohlem Goldrohr, mit silberhalt. Komposition ausgefüllt, beim Einschmelzen garantiert ca. 110/1000 fein Gold ergeb.) gehören zum Besten, was heute in goldplattierte Uhr-Ketten hergestellt wird und tragen sich auch nach langen Jahren wie massiv goldene Ketten. Verlangen Sie unsern neuesten Katalog, ca. 1500 photograph. Abbildungen, gratis und franko.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Kantonales Lehrerseminar Schwyz.

Die Schlussprüfungen finden am 1. und 2. April, die Aufnahmeprüfungen am 21. April statt. (H 1224 Lz)

Beginn des neuen Schuljahres am 25. April.

Anmeldungen sind möglichst bald zu richten an die

Rickenbach bei Schwyz, 18. März 1912.

Seminardirektion.

Die Kirchenmusikhandlung
Franz Feuchtinger, Regensburg
empfiehlt ihren Vertreter:
J. Schmalz, Lehrer, Rebstein
für prompte und billige Lieferung aller
Kirchenmusikalien. H 627 G 13

Inserrate
sind an die Herren Haasenstein & Bogler in Luzern
zu richten.